Energiestadt-Bericht
Gemeinde Altdorf

Kapitel 1: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiestadt

Altdorf ESB Reaudit2012.docx

Erstellt am: 20.6.2012

Die Gemeinde

Altdorf

vertreten durch

Andreas Bossart

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

☒ die erneute Erteilung des Labels Energiestadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name	Andreas Bossart
Funktion	Gemeinderat
Anschrift	Tellsgasse 25, 6460 Altdorf
Telefon	041 874 12 23
e-mail	a.bossart@hubrol.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Peter Cathry
Funktion	Leiter Tiefbau und Umwelt
Anschrift	Gemeindehausplatz 4, 6460 Altdorf
Telefon	041 874 12 74
e-mail	peter.cathry@altdorf.ch

Energiestadt-Beraterin

Vorname Name	Claudia Luethi
Anschrift	luethi + partner gmbh, Friedberghöhe 17, 6004 Luzern
Telefon	041 420 34 43
e-mail	info@luethiundpartner.ch

1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	432.0	Pt.		
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	216.0	Pt.		
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	324.0	Pt.		
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	**301.2**	**Pt.**	**70**	**%**

1.2 Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights in der Gemeinde

- Die Gemeinde bezieht ausschliesslich URstrom aus 100 Prozent Wasserkraft. Diese stammt aus naturemade-basic-zertifizierten Kraftwerken des EWA.
- Verkehrsrichtplan vom 22. November 2010
- Die Strassenbeleuchtung wird schrittweise auf LED umgestellt.
- Energiebuchhaltung Stratus
- Holzschnitzelheizung und Wärmeverbund Moosbad.

Grundsätze der Energiepolitik (*Details s. Kapitel 3.2)*

Die Gemeinde Altdorf richtet sich nach den Zielen der Energie- und CO_2-Gesetze des Bundes. Die kommunale Energiepolitik orientiert sich an der Nachhaltigkeit.

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (*Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)*

Entwicklungsplanung und Raumordnung

ausgeführt:

- Die Gemeinde verfügt über aktuelle und sehr gute Planungsinstrumente.
- Die Gemeinde kennt ihren CO_2- und Primärenergieverbrauch.

geplant

- Die Massnahmen aus dem neuen Verkehrsrichtplan werden schrittweise umgesetzt.
- In Sondernutzungsplan-Gebieten wird der Ausnützungsbonus vom einhalten strengerer energetischer Normen die im Rahmen eines Energiekonzepts verbindlich festgelegt werden, abhängig gemacht.

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt:

- Zum Liegenschaftsmanagement Programm Stratus wurde zur Auswertung der Energieverbräuche ein Zusatzmodul angeschafft.
- Bei einzelnen Strassenzüge wurden auf LED Leuchtmittel umgestellt.

geplant

- Sanierung Spital: Ausdehnung Wärmeverbund zu den Schulhäusern hin prüfen.
- Die Strassenbeleuchtung wird laufend optimiert. Weitere Strassenzüge werden auf LED umgestellt.
- Altdorf beschliesst den Gebäudestandard.

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt

- Die Gemeinde bezieht URstrom aus 100 % Wasserkraft aus naturemade-basic-zertifizierten Kraftwerken des EWA.
- Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtwärme und –kälte Bedarf beträgt rund einen Viertel.
- Biomasse wird in Altdorf bei der Greenpower Uri AG verstromt.

geplant

- Ab 2014 liefert der ZAKU die Abfälle in die Renergia nach Perlen.
- Weitere Wärmeverbünde fördern.

Mobilität

ausgeführt

- Die Parkplatzbewirtschaftung ist seit Jahren eingeführt.
- Altdorf verfügt über sämtliche Möglichkeiten für kombinierte Mobilität.

geplant

- Gemäss Verkehrsrichtplan soll das bfu Modell Tempo 50/30 umgesetzt werden.
- Postibus zur Ergänzung des Busliniennetzes in Altdorf.

Interne Organisation

ausgeführt

- Nach dem Zertifizierungsaudit im 2008 wurde die Energie-und Umweltkommission als beratende Kommission des Gemeinderates geschaffen. Sie kann über ein eigenes Budget verfügen.
- Mitarbeitende werden zur Weiterbildung angehalten und dabei grosszügig unterstützt.

geplant

- Jährliches Aktivitätenprogramm vor Jahresende zusammenstellen. Budget, Termine und Verantwortlichkeiten zuteilen und dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorlegen.
- Beschaffungsrichtlinien erlassen.

Kommunikation und Kooperation

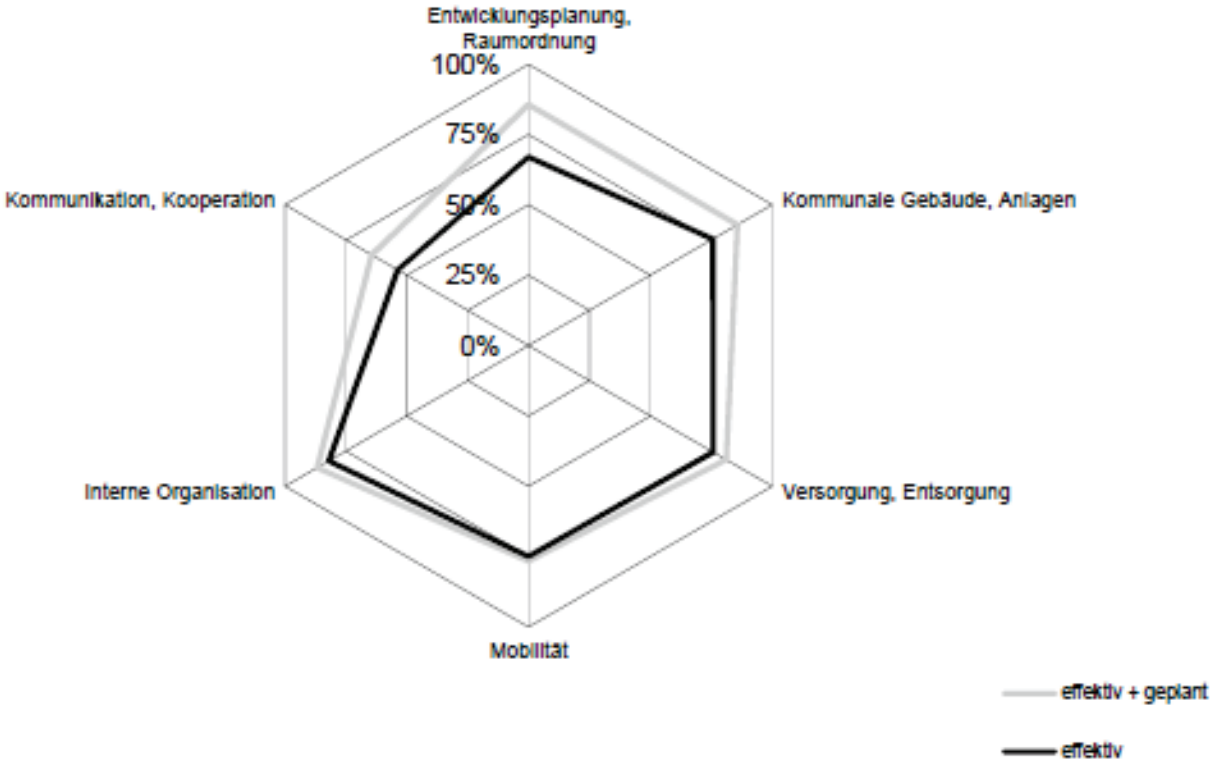
ausgeführt

- Das Kommunikationskonzept steht seit Jahren und wird laufend umgesetzt, allenfalls angepasst. Mittel zur Umsetzung sind vorhanden.
- Energieunterricht.

geplant

- Energiestaddt ins CD/CI aufnehmen. Energiestadt konsequent in die Kommunikation aufnehmen
- Stromsparwochen in Gemeindehaus und Schulen durchführen.

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte



Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Altdorf von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird.

european energy award

Energiestadt
european energy award

Altdorf MNK Reaudit2012.xlsm

Audit 2012 / 2

Massnahmenkatalog Gemeinde Altdorf

Prozessberaterin Frau Claudia Luethi

Auswertung aktuelles Jahr

Umsetzungsqualität

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

Massnahmen		maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	effektiv %	geplant Punkte	geplant %
1	**Entwicklungsplanung, Raumordnung**						
1.1	Konzepte, Strategie	32	32.0	20.7	65%	3.9	12%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung	20	15.0	12.5	83%	2.5	17%
1.3	Verpflichtung von Grundeigentümern	20	20.0	10.5	53%	5.5	28%
1.4	Baubewilligung, - kontrolle	12	12.0	9.2	77%	2.8	23%
Total		**84**	**79.0**	**52.9**	**67%**	**14.7**	**19%**
2	**Kommunale Gebäude, Anlagen**						
2.1	Energie- und Wassermanagement	26	26.0	18.9	73%	2.4	9%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	36.0	28.7	80%	2.7	8%
2.3	Besondere Massnahmen	8	8.0	5.4	68%	2.0	25%
Total		**74**	**70.0**	**53.0**	**76%**	**7.1**	**10%**
3	**Versorgung, Entsorgung**						
3.1	Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10					
3.2	Produkte, Tarife, Kundeninformation	20	10.0	5.0	50%		
3.3	Lokale Energieproduktion	32	21.0	17.8	85%	1.0	5%
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	8	8.0	7.6	95%		
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	20	10.0	6.2	62%	1.9	19%
3.6	Energie aus Abfall	16	6.0	5.2	86%		
Total		**106**	**55.0**	**41.7**	**76%**	**2.9**	**5%**
4	**Mobilität**						
4.1	Mobilität in der Verwaltung	8	8.0	4.6	58%		
4.2	Verkehrsberuhigung, Parkieren	28	24.0	20.2	84%		
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	26.0	22.8	88%	0.6	2%
4.4	Öffentlicher Verkehr	20	16.0	14.8	93%		
4.5	Mobilitätsmarketing	14	14.0	3.6	26%	0.8	6%
Total		**96**	**88.0**	**66.0**	**75%**	**1.4**	**2%**
5	**Interne Organisation**						
5.1	Interne Strukturen	12	12.0	10.8	90%		
5.2	Interne Prozesse	24	24.0	17.3	72%	2.1	9%
5.3	Finanzen	8	8.0	8.0	100%		
Total		**44**	**44.0**	**36.1**	**82%**	**2.1**	**5%**
6	**Kommunikation, Kooperation**						
6.1	Kommunikation	8	8.0	5.6	70%	1.6	20%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	16	16.0	9.5	59%	0.4	3%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industri	24	24.0	8.0	33%		
6.4	Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen	24	24.0	18.9	79%	1.6	7%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	24	24.0	9.6	40%	6.7	28%
Total		**96**	**96.0**	**51.6**	**54%**	**10.3**	**11%**
Gesamttotal		**500**	**432.0**	**301.2**	**70%**	**38.5**	**9%**